

INFRA Bern
Flurstrasse 26b
3014 Bern
031 311 17 95
info@infrabern.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 18.00–20.00 Uhr
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
Samstag 11.00–13.00 Uhr



Kanton Bern
Canton de Berne

Beratung und Information von Frauen für Frauen

Bereits seit über 40 Jahren finden Frauen in der INFRA Bern kostenlose und kompetente Beratungen zu ihren Problemen und Fragen. Seit April 2016 bieten wir unser unverändertes Angebot an der Flurstrasse 26b im Zentrum 5 an. Wir schätzen die lebendige Atmosphäre im Zentrum 5 sehr und freuen uns, dass der Bürowechsel gut über die Bühne gegangen ist und sich auch unsere Klientinnen gut zurecht finden. Seit dem Frühjahr 2016 waltet unser langjähriges Teammitglied Nina Ochsenbein als Geschäftsleiterin.

Weitere Informationen über die Beratungsstelle und unsere Tätigkeiten im letzten Jahr finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Angebot und Zielgruppe

Seit ihrer Gründung ist es das Ziel der INFRA Bern, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe durch kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Informationen von Frauen für Frauen anzubieten. Heute ist die INFRA Bern eine Erstberatungsstelle für alle rechtlichen und damit zusammenhängenden persönlichen Probleme.

Auf telefonische Voranmeldung hin können sich alle Frauen jeweils dienstags von 18 bis

20 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr in der INFRA Bern während einer Stunde von einer Anwältin oder einer angehenden Anwältin beraten lassen (insgesamt neun Termine pro Woche). Die Telefonberatung der INFRA Bern bietet die Möglichkeit für kurze persönliche Gespräche, für die Weitervermittlung an andere Beratungsstellen oder an Anwältinnen und Anwälte sowie für die Terminvereinbarung für eine juristische Beratung bei der INFRA Bern. Die Telefonberatung findet während insgesamt sechs Stunden pro Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Samstag von 11 bis 13 Uhr, statt. Die Beratungen stehen allen Frauen offen und sind kostenlos. Unser Ziel ist es, die Situation der Klientinnen und ihren Standpunkt zu klären, nächste Schritte und konkrete Handlungsoptionen zu erörtern und allfällige weitere Anlaufstellen und Kontaktadressen zu vermitteln.

Wer wir sind

Die INFRA Bern wurde 1974 von der Frauenbefreiungsbewegung als Informationsstelle von Frauen für Frauen gegründet. Seit 1983 ist die INFRA Bern ein eigenständiger Verein mit dem Zweck, Frauen in Form von Hilfe zur Selbsthilfe zu beraten und informieren.

Ausserdem setzt sich der Verein in der Öffentlichkeit für die Rechte der Frau ein und vernetzt sich mit anderen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

Seit jeher engagieren sich die Frauen in der INFRA Bern neben ihrem Beruf in Freiwilligenarbeit. Unsere Beraterinnen sind Juristinnen und Anwältinnen, die hauptberuflich in der Verwaltung, der Justiz, bei NPOs, Privatunternehmen oder als Anwältinnen tätig sind. Die Telefonberaterinnen sind Jus- oder Psychologie-studentinnen oder Juristinnen mit ausländischem Abschluss. Alle Beraterinnen leisten durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Monat zwei Stunden lang juristische oder telefonische Beratung und engagieren sich daneben in der Selbstverwaltung der INFRA Bern.

Finanzierung

Seit 2013 wird die INFRA Bern aufgrund eines Leistungsvertrages vom Kanton Bern finanziell unterstützt. Daneben sichern Mitgliederbeiträge und Spenden die Fixkosten der Beratungsstelle. Das kostenlose Angebot der INFRA Bern ist jedoch nur möglich, da die Beraterinnen auf eine angemessene Bezahlung verzichten.

Beratungs-Statistik

Nach 2015 konnte auch im Jahr 2016 eine Zunahme an Beratungen verzeichnet werden. Im vergangenen Jahr fanden gesamthaft 828 Klientinnenkontakte statt (2015: 784). Darunter waren 384 Beratungen (2015: 376) und 570 Triagen (2015: 564).

Erstmals ist eine Abnahme der Beratungen zu den Themen Trennung und Scheidung sowie Budget/Finanzen festzustellen. Zugewonnen haben hingegen die Beratungen zum Erwachsenenschutz, zu Kinderbelangen, Konkubinatsrecht sowie Erb- und Sozialversicherungsrecht. Beratungen zum Thema Arbeitsrecht haben sich beinahe verdoppelt. Insgesamt ist also festzustellen, dass sich das Feld an Themen deutlich verbreitert hat und sich von unserem Kernbereich Trennung und Scheidung hin zu unterschiedlichen rechtlichen Themen hin bewegt.

Weiter zugenommen hat leider auch die Anzahl derjenigen Klientinnen, die nicht zum vereinbarten Termin erschienen sind und sich nicht – oder zu kurzfristig – abgemeldet haben.

In demographischer Hinsicht haben die Anfragen von Ausländerinnen im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Eine markante Zunahme um 200% ist bei den Beratungen von unter 25-jährigen Klientinnen zu beobachten (von 8 auf 16).

Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2016	2015
0–10 Minuten	15	20
11–29 Minuten	27	30
30–59 Minuten	264	258
60–89 Minuten	40	36
über 90 Minuten	1	1

Kontakte

BERATUNGEN 2016		BERATUNGEN 2015	
Anzahl Beratungen	384	Anzahl Beratungen	376
angemeldete Klientin kam nicht	35	angemeldete Klientin kam nicht	31
rechtliche Beratung*	345	rechtliche Beratung*	324
persönliche Beratung*	97	persönliche Beratung*	80
THEMEN*		THEMEN*	
Trennung und Scheidung	225	Trennung und Scheidung	248
Kinderbelange	64	Kinderbelange	46
Ausländerrecht	36	Ausländerrecht	30
Konkubinatsrecht	21	Konkubinatsrecht	14
Arbeitsrecht	25	Arbeitsrecht	13
übriges ZGB	3	übriges ZGB	8
Erbrecht	9	Erbrecht	4
Strafrecht	1	Strafrecht	2
häusliche Gewalt	3	häusliche Gewalt	1
Sozialhilfe	3	Sozialhilfe	4
Sozialversicherungsrecht	8	Sozialversicherungsrecht	3
Obligationenrecht allgemein	3	Obligationenrecht allgemein	3
Mietrecht	1	Mietrecht	2
Ehegüterrecht	1	Ehegüterrecht	1
SchKG	4	SchKG	1
Budget/Finanzen	4	Budget/Finanzen	11
Mutterschaft	1	Mutterschaft	3
Steuerrecht	3	Steuerrecht	1
Stipendien	1	Schwierige Lebenssituation	1
Kindes-/Erwachsenenschutz	7	Stalking	1
TRIAGEN 2016		TRIAGEN 2015	
Anzahl Triagen	570	Anzahl Triagen	564
Terminvereinbarungen	402	Terminvereinbarungen	377
Weitervermittlung	178	Weitervermittlung	203
TOTAL der Kontakte	828	TOTAL der Kontakte	784
TOTAL der spontanen Kontakte	444	TOTAL der spontanen Kontakte	408
TOTAL der Kontakte nach Termin	384	TOTAL der Kontakte nach Termin	376

* Mehrfachnennung möglich

Demographische Daten

		BERATUNGEN		TRIAGE	
		2016	2015	2016	2015
Alter	unter 25	16	8	nicht erhoben	nicht erhoben
	25 bis 65	309	312		
	über 65	24	25		
Nationalität	CH	270	250	425	428
	Ausland	78	97	147	136
Geschlecht	f	354	346	565	555
	m	1	1	7	10
	keine Angaben	29	29	0	0
	TOTAL	384	376	572	565
Wohnort	Stadt	164	161	299	312
	Kanton BE	175	178	261	245
	ausserkantonal	9	5	10	6

Qualität

Evaluation der Beratungen

Im Berichtsjahr wurde das Evaluationssystem fortgeführt. Wiederum haben knapp ein Drittel der Klientinnen den anonymen Fragebogen ausgefüllt.

Auch im Jahr 2016 waren unsere Klientinnen äusserst zufrieden mit den Beratungen. Die Auswertung ergab Bestbewertungen in allen Fragen. Die Klientinnen gaben an, dass sie ihre jeweiligen Anliegen vorbringen konnten und in der Beratung darauf eingegangen wurde. Sie empfanden die Beratungen als verständlich und fühlten sich durch diese gestärkt. Nahezu alle unsere Klientinnen können das Angebot der INFRA Bern uneingeschränkt weiterempfehlen, was uns sehr freut und motiviert! Dieser letzte Punkt ist auch insofern wichtig für unsere Arbeit,

als nach wie vor viele unserer Klientin auf die Frage, wie sie von der INFRA Bern gehört haben, Familienmitglieder, Freundinnen und Bekannte angeben. Daneben stellt das Internet sowie verschiedene öffentliche Stellen die wichtigsten Informationsquellen dar.

Weiterbildungen

Eine hohe Qualität der Beratungen ist für die INFRA Bern zentral. Im vergangenen Jahr wurden erneut zwei Weiterbildungen durchgeführt: Im Juni mit Rechtsanwältin Daniela Byland zum Thema Güterrecht. Bei dieser Gelegenheit haben wir auch die Vorlagen unserer Trennungsvereinbarungen und Scheidungskonventionen überarbeitet. Im November befassten wir uns zusammen mit Rechtsanwalt Gerhard Hauser mit arbeitsrechtlichen Fragen.

Vernetzung und weitere Aktivitäten

Vernetzungs-Apéro

Am 29. Oktober 2016 organisierte unsere AG Politik und Vernetzung im Zentrum 5 ein Vernetzungs-Apéro, an dem die Opferhilfe Bern, die Beratungsstelle für Sans-Papiers und die Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not ihre Angebote vorstellten. Über 30 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen und Institutionen sind der Einladung der INFRA Bern gefolgt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für den wiederum sehr angeregten Austausch und die spannenden Diskussionen beim Apéro!

Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen

Die INFRA Bern ist seit deren Gründung 1990 Mitglied in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen (damals «Frauenkommission»). Seit 2016 wird die INFRA Bern durch unser Teammitglied Andrea Zbinden vertreten. Sie engagiert sich in der Netzwerkgruppe «Gesellschaft».

Team – Beraterinnen

Das Team der INFRA Bern setzte sich im Jahr 2016 aus 21 Juristinnen bzw. Anwältinnen und einer Psychologiestudentin zusammen. Eine Jusstudentin und zwei Anwältinnen wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen, drei Anwältinnen und eine Juristin haben ihre Mitarbeit bei der INFRA Bern 2016 beendet.







Im Jahr 2015 waren für die INFRA Bern folgende Beraterinnen tätig:

Meret Adam
Felice Bartlome
Selina Bruderer
Niva Bühlmann
Sabrina Ghielmini
Nora Goll
Theres Kohler
Fiona Leu
Franziska Müller
Annina Mullis
Patricia Mutzke



Nina Ochsenbein
Vera Ochsenbein
Rahel Preisig
Manuela Ramser
Lena Reusser
Dögg Sigmarsdóttir
Janine Teissl
Nathalie Tosato
Cleo Werschler
Andrea Zbinden

Legende

THEMEN (Innenseite):

-  Trennung und Scheidung 53 %
-  Kinderbelange 15 %
-  Ausländerrecht 9 %
-  Konkubinatsrecht 5 %
-  Arbeitsrecht 6 %
-  Übrige 12 %

KONTAKTE (Aussenseite):

-  Spontane Kontakte 53 %
-  Kontakte auf Termin 47 %